

Vorlage-Nr.
VO/0511/03

STADT LÜNEBURG
DER OBERBÜRGERMEISTER

Datum:
Bereich 41 - Schulen, Kultur, Sport
28.04.2003
Thomas Wiebe
40 05 02

Berichtersteller/in:
Dezernent/in

Datum: Unterschrift

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Stadt Lüneburg

Betrifft:

Übergang von den Grundschulen zu den Orientierungsstufen; insbesondere OS Kaltenmoor

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
	Ö	09.05.2003	Schulausschuss
	N		Verwaltungsausschuss
	Ö		Rat der Stadt Lüneburg

Sachverhalt:

I. Im Zuge der Organisation eines geordneten Schulbetriebes während der Sanierungsarbeiten im Schulzentrum Kaltenmoor ist die Frage zu prüfen, ob eine (weitgehende) Verlagerung der Orientierungsstufe Kaltenmoor möglich ist. Dies hätte hinsichtlich der Bildung von möglichst großen Bauabschnitten für die Schadstoffsanierung im Schulzentrum Vorteile.

Folgende voraussichtliche Schülerzahlen melden die OS in der Stadt Lüneburg:

Schule	5. Klassen	Schüler-Zahl	6. Klassen	Schüler-zahl	Abgehende 6. Klassen	Bilanz
OS Kreideberg	4 oder 5	102	5	130	5	- 0,5
OS Lüne	2	50	3	62	3	- 1,0
OS Stadtmitte	7	180	7	180	6	+ 1,0
OS Kaltenmoor	8	210	8	215	7	+ 1,0

Von der Überlegung ausgehend, höchstens vier neue 5. Klassen der OS Kaltenmoor im Gebäude des Schulzentrums zu unterrichten, ergeben sich folgende Möglichkeiten:

1. Die OS Stadtmitte löst ihre Raumprobleme intern im Gebäude Stadtmitte indem der bisherige Kursraum 206 als AUR Verwendung findet.

Es wurde ebenfalls geprüft, ob die HS Stadtmitte in der Lage wäre, einen AUR zur Verfügung zu stellen. Das ist nicht der Fall. Die HS wird im kommenden Schuljahr sowohl in den neuen 7. Klassen, als auch in den 9. und 10. Klassen in der bisherigen Zügigkeit laufen. Die HS wird allerdings stundenweise freie Räume für Kurse der OS zur Verfügung stellen.

Eine weitere Abfrage hatte ergeben, dass die benachbarten Grundschulen St.- Ursula-Schule und Heiligengeistschule über keine freien Räume verfügen.

2. Beim Landkreis Lüneburg wurde nachgefragt, ob die Beschulung der künftigen 5. Klassen von OS-Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Lüneburg an anderen OS des Landkreises oder an einer Außenstelle der OS Kaltenmoor stattfinden kann. Es handelt sich um folgende Schülerzahlen:

GS Barendorf	44
GS Wendisch Evern	18
Gesamt:	62

Nach einer Besprechung mit den Elternvertretern und den Schulleitungen aller beteiligten Grundschulen, der Bezirksregierung (Herr Bodenstedt) und dem Landkreis Lüneburg (Herr LR Fietz, Frau Heuer) am 24.03. in der Anne-Frank-Schule konnte der LK mitteilen, dass eine Beschulung durch die OS Dahlenburg für die 44 Schüler der GS Barendorf möglich wäre. Weiter teilt Frau Heuer am 26.03. mit, dass die 18 Schüler der GS Wendisch Evern durch die OS Embsen beschult werden könnten. Auch in einer abschließenden Abstimmungsbesprechung am 24.04.03 wurde dieser Lösung von den anwesenden Elternvertretern und dem Vertreter der Samtgemeinde Ostheide, Herrn Sohl, zugestimmt. Dies bedeutet eine **Veränderung der Schulbezirke**, die insoweit auch der Landkreis Lüneburg vorzunehmen hat.

In jedem Falle würden sich aber die Zahl der bei der **OS Kaltenmoor zu beschulenden OS-Schüler der künftigen 5. Klassen (Ausgangswert 210) um 62, also mehr als 2 Klassen, vermindern.** Die Ausgangsschülerzahl für die OS Kaltenmoor – 5. Klassen - beträgt jetzt **nur noch 148.**

3. Der Bedarf von ursprünglich 8 + 8 Klassen (= 16 AUR) für die OS Kaltenmoor könnte in Teilen durch eine **Veränderung der Schulbezirke** für die neuen 5. Klassen mit jetzt nur 148 Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresbeginn 01.08.2003 durch freie Räume in anderen OS abgedeckt werden:

Schule	AUR	
OS Kreideberg (Bestand)	0	
OS Kreideberg (in den Räumen der Christianschule)	2	1 Container (Bardowicker 7. Klasse) 1 Raum
OS Lüne	2	
OS Stadtmitte	0	Keine Raum – Kapazitäten
OS Oedeme	0	Keine Raum – Kapazitäten
	4	

Die Veränderung der Schulbezirke würde bedeuten, dass die voraussichtlich 54 Schülerinnen und Schüler der **GS Hagen** dann die OS Lüne besuchen. Die OS Lüne würde damit für die 5. Klassen 4-zügig werden.

In Abstimmung mit der Schulleitung der OS Lüne ist eine Aufnahme der beiden weiteren Klassen dort räumlich zu lösen.

Für die weiter entfernt wohnenden Schüler der GS Hagen, z.B. aus dem Wohngebiet Bülows Kamp ist eine Schülerbeförderung einzurichten.

Insbesondere auch unter dieser Maßgabe stimmten die Elternvertreter der Lösung in der Versammlung am 24.04.03 unter Beteiligung aller betroffenen Grundschulen, Herrn Bodenstedt von der Bezirksregierung und Frau Heuer vom Landkreis Lüneburg zu.

Mit dieser Umorientierung der Schüler aus dem Schulbezirk Hagen wären weitere zwei 5. Klassen weniger an OS Kaltenmoor zu beschulen (5. Jahrgang 4-zügig, 6. Jahrgang 8-zügig = 12 Klassen)

Hierzu ist eine Veränderung der Schulbezirke erforderlich. Dazu ergeht unter **II.** ein gesonderter Vorschlag.

4. Geprüft wurde im Rahmen einer weitergehenden bis kompletten Auslagerung von künftigen 5. Klassen der OS Kaltenmoor auch die Nutzung von zwei AUR an der OS Kreideberg, die aus dem Raumbestand der Christianischule zur Verfügung gestellt werden könnten.

Dort könnten zwei Klassen ebenfalls unter Veränderung des Schulbezirks beschult werden. Dies wurde mittlerweile aus folgenden Gründen verworfen:

Bei dieser Lösung würden nur noch zwei 5. Klassen an der OS Kaltenmoor verbleiben. Dies wäre schulorganisatorisch, insbesondere bei dem noch unklaren gesetzlichen Hintergrund des „Auslaufens“ der Schulform der Orientierungsstufen problematisch. Nach jetziger rechtlicher Lage werden Orientierungsstufen mindestens 4-zügig geführt, so dass zudem ein Ausnahmeantrag von der Bezirksregierung genehmigt werden müsste. In der Elternversammlung am 24.04.03 wurde dies von Herrn Bodenstedt problematisiert.

Außerdem haben die betroffenen Elternvertreter der jetzigen 4. Klassen der Anne-Frank-Schule dem in der Versammlung am 24.04.03 nicht zugestimmt. Die Elternschaft plädiert mehrheitlich für die Beschulung der vier jetzigen Grundschulklassen im bisherigen Klassenverband an der OS Kaltenmoor.

Da diese Bedenken und die der Bezirksregierung gegen den Vorteil der Auslagerung von nur zwei weiteren Klassen aus dem Schulzentrum überwiegen, wird diese Überlegung nicht zur Umsetzung vorgeschlagen.

Es bleibt im folgenden Vorschlag bei einer Umorientierung von vier zukünftigen 5. Klassen ab dem Schuljahr 2003/4. Die OS Kaltenmoor wird ab dem Jahrgang 2003/4 beginnend mit dem 5. Jahrgang vierzügig bis zum Auslaufen der Schulform der Orientierungsstufe geführt.

Für die verbleibenden 12 Klassen der OS Kaltenmoor im Schuljahr 2003/4 ist wie bisher ein Unterricht im Hauptgebäude des Schulzentrums vorzusehen. Welche Räume dies im Schulzentrum sein werden, steht noch nicht fest. Hier besteht eine Abhängigkeit zu den Sanierungsabschnitten, die in Abstimmung mit den Schulen in den kommenden Wochen festgelegt werden.

II. Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen und die Orientierungsstufen der Stadt Lüneburg (Schulbezirkssatzung)

In der Anlage ist die vorgeschlagene Änderungssatzung beigefügt. Dabei sind die geänderten Passagen durch Unterstreichung und Kursivdruck hervorgehoben.

Folgende Änderungen nach I. wurden eingefügt:

Änderung des Schulbezirks der OS Kaltenmoor durch

- Umorientierung der Schülerinnen und Schüler der GS Barendorf und der GS Wendisch Evern, beginnend mit dem 5. Jahrgang des Schuljahres 2003/4
- Umorientierung der Schülerinnen und Schüler der GS Hagen zur OS Lüne, beginnend mit dem 5. Jahrgang des Schuljahres 2003/4

Beschlussvorschlag:

- I. Die Überlegungen der Verwaltung zur Umorientierung von Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs des bisherigen Schulbezirkes der OS Kaltenmoor im Schuljahr 2003/4 zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes während der Sanierungsarbeiten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
- II. Die geänderte Satzung für die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen und Orientierungsstufen der Stadt Lüneburg wird zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 15,- €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja
Nein

Haushaltsstelle:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Satzung für die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen und Orientierungsstufen der Stadt Lüneburg (Schulbezirkssatzung)

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- entwurf	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Entwurfsverfasser/in Datum	<input type="checkbox"/> Leiter/in des beteiligten Fachbereichs	<input type="checkbox"/> Dez. VI	<input type="checkbox"/> Dez. V	<input type="checkbox"/> FBL 3	<input type="checkbox"/> Dez. II	<input type="checkbox"/> Oberbürger- meister	<input type="checkbox"/> Ratsbüro